

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 18/19-23) des Beirates Woltmershausen**  
**am Montag, den 22.02.2021,**  
**als GoTo-Meeting-Videokonferenz, von 19:30 bis 22:00 Uhr**

---

**Anwesend:**

Brigitte Baumgart	Malte Haak	Holger Meier
Simon Beckmann	Darleen Lampe	Markus Reinhard
Karin Bohle-Lawrenz	Ole Lindemann	Jan Thorweger
Ralf Fasmers	Hermann Lühning	Edith Wangenheim

**fehlend:** Nina Schaardt

**Gäste:** Herr Foit, Frau van Beek (beide Immobilien Bremen/IB), Herr Müller-Hirschmann (Architekten-  
gruppe Rosengart+Partner), Frau Mosler, Herr Grygas (beide AWO Kita Charlotte Niehaus; alle zu  
TOP 3); Frau Biermann (Senatorin für Kinder und Bildung/SKB zu TOP 3 und 4); Frau Saupe (Bre-  
mer Catering Service GmbH/BCS zu TOP 5);  
Vertreter:innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger:innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

### TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung

Es wird eine Erweiterung um den Punkt „Beschlussfassung zu Tempo-30 in der Woltmerhauser  
Straße“ sowie jeweils eine Untergliederung der Punkte 6 (in a, b, c) und 7 (in a, b) vorgeschlagen.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird – wie nachfolgend ersichtlich – genehmigt. (einstimmig)

### TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- Bürger:innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten ./.
- Berichte der Beiratssprecher:in und aus den Fachausschüssen

Am 29.01. fand der Controllingausschuss für die offene Kinder- und Jugendarbeit statt. Dort wurde  
die Jahresplanung der Einrichtungen vorbesprochen und miteinander abgestimmt.

Auf der Beirätekonferenz am 02.02. wurde unter anderem zu Formalitäten bei Videokonferenzen,  
der Umstrukturierung der Recycling-Stationen und zu Hundefreilaufflächen beraten.

Bericht vom [Ausschuss für Bürgerbeteiligung, bürgerschaftliches Engagement und Beiräte am 09.02.](#)

- Berichte des Amtes

Im Ortsamt sind mehrere Anfragen zur neuen Radwegführung an der Haltestelle „Rechtenflether  
Straße“ eingegangen. Viele Bürger:innen wünschen sich eine rote Einfärbung des Radweges.  
Das Amt für Straßen und Verkehr teilt dazu mit, dass eine rote Einfärbung nicht geplant sei, da diese  
nur an besonders unübersichtlichen oder schlecht einsehbaren Straßenabschnitten eingesetzt werde.  
Die übrigen Markierungs- und Beschilderungsarbeiten würden jedoch in Kürze beginnen.

### TOP 3. Vorstellung des Neubaus für die Kita Charlotte Niehaus in Rablinghausen

Einleitend erläutert die Vorsitzende, dass die heutige Vorstellung insbesondere der Information der  
Öffentlichkeit dienen soll. Der Beirat hat den Planungen bereits im August 2020 zugestimmt.

Der Vertreter von IB bedankt sich für die Gelegenheit zur Vorstellung und teilt mit, dass derzeit erste  
Vorarbeiten (Baumfällungen) getätigt werden und die Ausschreibung zur Bauausführung laufe.

Der Architekt stellt die Planungen anhand einer Präsentation und eines [Lageplans](#) dar. Er hebt dabei  
insbesondere den konstruktiven Austausch zwischen Planer:innen, Kita, Schule und SKB hervor.

Die bereits angesprochenen Baumfällungen seien leider nötig, da das Grundstück aktuell sehr dunkel  
sei und zudem neue Wegebeziehungen zur Schule entstehen sollen.

Die Erschließung während der Bauphase wird über die Feuerwehrezufahrt erfolgen, die auch im späteren Betrieb der Hauptzugangsweg sein soll.

Auf dem Gelände werden die erforderlichen PKW- und Fahrradstellplätze, sowie ein Unterstand für Kinderwagen errichtet. Insgesamt sei jedoch das Ziel (PKW-)Verkehr vom Grundstück fernzuhalten. In den Räumlichkeiten der Kita ist eine Küche vorgesehen, die auch die Grundschule mitversorgen kann. Perspektivisch werde geprüft, ob eine Mensa an das Gebäude angeschlossen werden könne. Weiterhin sei ein Aufenthalts- und Begegnungsbereich (mit Elterncafé, Familienbetreuungsraum und weiteren Angeboten) geplant.

Die Kita-Leitung bedankt ebenfalls für die gute Zusammenarbeit. Sie freut sich, dass der Bau nun bald beginnen kann und hofft auf einen Einzug zum Ende des Jahres 2022.

Auf Nachfrage wird erläutert, dass die WLAN-Nutzung im gesamten Neubau möglich sei.

Die Beiratssprecherin erkundigt sich, bis wann mit dem Abschluss des Ganztagschulen-Ausbaus gerechnet werden könne und ob bis dahin das Bestandsgebäude für die Hortkinder nutzbar sei.

Die Vertreterin der SKB sichert zu, dass bis zum Abschluss des Ganztagsausbaus ein Hort-Betreuungsangebot gefunden werden wird. Entweder im Bestandsgebäude oder in den Räumen der Schule.

Der Beirat bedankt sich für die Vorstellung und wird das Thema weiter aufmerksam begleiten.

#### **TOP 4. Aktueller Stand der Kindertagesbetreuung in Woltmershausen**

Die Vertreterin der SKB führt damit ein, dass leider noch keine aktuellen Zahlen für das Kindergartenjahr 2021/22 vorliegen. Der sogenannte „Status I“ wird voraussichtlich im April vorliegen.

Grundsätzlich stellt sich die Betreuungssituation in den Bereichen U3 und 3-6 Jahre in Woltmershausen jedoch gut dar, was auch daran liegt, dass im vergangenen Jahr zwei neue Kitas ([FRÖBEL-Kinder-garten Pusdorf](#) und [swb-Kita Glühwürmchen](#)) eröffnet haben. Für 2021 sei zudem die Eröffnung einer Kita im Tabakquartier geplant.

Im Anschluss berichten Vertreter:innen der Einrichtungen aus dem Stadtteil, dass es Defizite bei der Versorgung mit Hortplätzen gebe. Es würden sehr viele Anmeldungen vorliegen.

Der Beirat bedankt sich für die kurzen Einschätzungen und wird das Thema ab April wieder aufgreifen. Der Bericht aus den Einrichtungen zeige schon jetzt, dass der Ganztagschulausbau an den Grundschulen dringend benötigt wird, um den Betreuungsbedarf nachhaltig zu decken.

#### **TOP 5. Vorstellung einer Zwischennutzung am Lankeauer Höft**

Die Vertreterin von BCS stellt sich kurz vor und erläutert die Planungen anhand einer [Präsentation](#). Die Vorarbeiten für die Zwischennutzung sollen bis Ende März begonnen haben, damit der temporäre Beachclub ab Mai eröffnet werden kann. Neben dem Beachclub sind ein Spielplatz und der Verkauf von Speisen und Getränken geplant. Ein Toiletten-Container wird ebenfalls aufgestellt werden. Abhängig von der Pandemie-Entwicklung soll es kleinere (Akustik-)Konzerte geben. Weitere Informationen werden in Kürze auf der [Website von BCS](#) abrufbar sein.

Auf die verkehrliche Anbindung angesprochen bestätigt sie, dass Gespräche mit Hal Över (Fährverbindung) und der BSAG geführt werden. Weiterhin seien 80 PKW-Parkplätze und eine hohe Zahl von Fahrradabstellmöglichkeiten vorgesehen.

#### **TOP 6. Haushaltsanträge des Beirates**

##### **a) Antrag zur personellen Ausstattung der Polizei in den Stadtteilen**

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen fordert den Haushaltsgesetzgeber auf, für 2022/2023 für die in der Koalitionsvereinbarung für die 20. Wahlperiode angestrebten mindestens 110 Kontaktpolizist:innen ausreichende Mittel bereit zu stellen.

Ebenso wird beantragt, Mittel für mindestens 5 Verkehrssachbearbeiter:innen (Vs) für den Bereich der Kontaktpolizei Süd bereit zu stellen, damit in jedem Revier mindestens ein:e Vs als Ansprechpartner:in vor Ort zur Verfügung stehen kann.

Der Beirat Woltmershausen fordert den Haushaltsgesetzgeber ferner auf, Haushaltsmittel für den weiteren Ausbau der Verkehrsüberwachung bereit zu stellen.

Der Beirat Woltmershausen bittet den Senator für Inneres außerdem um Überprüfung, ob angesichts der zunehmenden polizeilichen Aufgaben die Zielzahl von 2.900 Stellen perspektivisch angehoben werden muss.

Der Beirat Woltmershausen fordert überdies den Senator für Inneres auf, aktuell unbesetzte Stellen bei den Kontaktpolizist:innen und den Verkehrssachbearbeiter:innen im Bereich der Kontaktpolizei Süd zeitnah wiederzubesetzen und auch künftig freiwerdende Stellen möglichst umgehend nachzubesetzen.

Darüber hinaus fordert der Beirat Woltmershausen, die mit Streichung der stellvertretenden Revierleiter-Stelle weggefallene 4. KOP-Stelle wieder zu schaffen. Angesichts der dynamischen Entwicklung des Stadtteils und überdies des großen Zuständigkeitsbereiches des Reviers nicht nur für die Ortsteile Woltmershausen und Rablinghausen, sondern auch für Strom und Seehausen einschließlich des GVZ, ist dies aus Sicht des Beirats unbedingt erforderlich.

(10 Ja-Stimmen, eine Enthaltung)

Begründung: Die Polizeiarbeit vor Ort ist für alle Stadtteile von zentraler Bedeutung und für das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger wichtig. Dazu trägt insbesondere die Präsenz und vielfältige Arbeit der Kontaktpolizist:innen bei, ebenso die gute Vernetzung in den Stadtteilen. Zu Recht genießt diese Arbeit eine große Wertschätzung, auch überregional. Ebenso ist es erforderlich, dass in den Revieren ortskundige Verkehrssachbearbeiter:innen als Ansprechpersonen vor Ort zur Verfügung stehen. Die von den Revierleitungen wahrzunehmenden Aufgaben ergänzen die Arbeit der Kontaktpolizist:innen und Verkehrssachbearbeitungen und sind nicht in die Berechnung der KOP- und VS-Stellen einzubeziehen. Die Notwendigkeit einer stärkeren Verkehrsüberwachung erfahren die Beiräte in ihrer täglichen Arbeit – und viele Bürger:innen fordern gegenüber den Beiräten und Ortsämtern eine deutliche Intensivierung.

#### **b) Antrag „Weserquerung Woltmershausen – Überseestadt für den Fuß- und Radverkehr“**

Beschluss: Der Beirat Woltmershausen fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, die Planungsmittel für die Weserquerung Woltmershausen - Überseestadt im Haushalt 2022/2023 abzusichern. Der Beirat befürwortet die Entscheidung der Koalition einer Weserquerung von Woltmershausen in die Überseestadt für den Fuß- und Radverkehr zu planen und zu bauen. (einstimmig)

Begründung: Die Planungen der Weserüberquerung müssen zügig passieren, damit die Planungen zum Hochwasserschutz am Hohentorshafen nicht noch weiter verzögert werden

#### **c) Anträge zur verkehrlichen Anbindung des Lankenauer Höft**

##### Beschluss:

**a. Absicherung des Fährbetriebes zwischen Gröpelingen, Überseestadt und Lankenauer Höft**  
Der Beirat Woltmershausen fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf, im Haushalt 2022/2023 den saisonalen Fährbetrieb mit der Fähre Pusdorf zwischen Gröpelingen, Überseestadt und Lankenauer Höft abzusichern und eine regelmäßige Fährverbindung, wie in der Koalitionsvereinbarung vereinbart, perspektivisch umzusetzen.

##### **b. Verlängerung der Linie 24 bis zum Lankenauer Höft**

Der Beirat Woltmershausen fordert die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau auf, die Verlängerung der Linie 24 bis zum Lankenauer Höft im Haushalt 2022/2023 abzusichern und für die zukünftigen Jahre eine dauerhafte tägliche Verlängerung zu planen und umzusetzen. (9 Ja-Stimmen, eine Enthaltung)

Begründung: Der Beirat Woltmershausen begrüßt die Zwischennutzung des Investors am Lankenauer Höft und unterstützt die Planungen eines Neubaus und weitere Aktivitätsangebote auf der Landzunge. Die saisonale Fährverbindung die von den Beiräten Gröpelingen, Walle und Woltmershausen hart erkämpft wurde, trägt zu einer wichtigen Verbindung der Stadtteile und deren Entwicklung bei. Mit der neuen Nutzung am Lankenauer Höft muss die Halbinsel besser durch die Linie 24 angebunden werden.

## TOP 7. Anträge zum Sachstand Fährverbindung und Weserbrücke

### a) Prüfung regelmäßiger Fährverbindung zwischen Überseestadt, Woltmershausen, Gröpelingen – Abfrage Planungsstand

**Beschluss:** In ihrer „Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 20. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2019-2023“ erklären die Koalitionsparteien SPD, DIE LINKE sowie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ihre politische Absicht, die Einrichtung regelmäßiger Fährverbindungen auf der Weser zu prüfen. Konkret wird in der Koalitionsvereinbarung unter anderem hierzu festgehalten: „Die Stadtteile links und rechts der Weser wollen wir auch über das Wasser verbinden. Wir werden prüfen, inwieweit eine regelmäßige Fährverbindung zwischen der Überseestadt, Woltmershausen, Gröpelingen und perspektivisch dem Bremer Norden eingerichtet werden kann.“ (Koalitionsvereinbarung, S. 38). Der Beirat Woltmershausen befürwortet dieses Vorhaben ausdrücklich. In diesem Zusammenhang bittet der Beirat Woltmershausen um Informationen zum aktuellen Stand der angekündigten Prüfung. (einstimmig)

### b) Weserquerungen für den Fuß- und Radverkehr – Abfrage Planungsstand / Bitte um weiterführende Informationen zur Weserquerung Woltmershausen

**Beschluss:** In ihrer „Vereinbarung zur Zusammenarbeit in einer Regierungskoalition für die 20. Wahlperiode der Bremischen Bürgerschaft 2019-2023“ erklären die Koalitionsparteien SPD, DIE LINKE sowie BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN explizit ihre politische Absicht, die Verkehrsanbindung der Stadtteile Links der Weser zu verbessern. Als wesentlicher Baustein in der hierauf bezogenen Umsetzungsstrategie erfolgt dabei eine Festlegung auf die Planung und Realisierung von neuen Weserbrücken für den Fuß- und Radverkehr: *„Daher werde[n] wir in dieser Wahlperiode drei Weserquerungen für den Fuß- und Radverkehr planen und bauen: Querung Innenstadt, Querung Hemelingen, Querung Woltmershausen (inkl. Europahafenbrücke). Bremen wird sich für die Finanzierung der Querungen um eine Finanzierung beim Bund bemühen.“* (Koalitionsvereinbarung, S. 39).

Der Beirat Woltmershausen befürwortet dabei insbesondere die Entscheidung für Planung und Bau der Querung Woltmershausen (inkl. Europahafenbrücke). Der Beirat erachtet dieses Vorhaben als gleichermaßen notwendige wie sinnvolle Investition in die Verkehrsinfrastruktur im Stadtteil und darüber hinaus. Die Bürger\*innen im Stadtteil würden hiervon in vielfacher Hinsicht profitieren, nicht zuletzt würde hierdurch das vielfach gewünschte engere „Zusammenwachsen“ von Quartieren Links und Rechts der Weser entscheidend gefördert. Zudem sieht der Beirat Woltmershausen das Vorhaben zur Einrichtung einer entsprechenden Weserquerung in engem Zusammenhang mit der Quartiers- und Verkehrsentwicklung im Zusammenhang mit dem vorderen Woltmershausen/Tabakquartier. Gefragt sind hier konkrete Maßnahmen zur (insbesondere umweltverträglichen) Gestaltung der (auch zusätzlich zu erwartenden) Verkehre – die geplante Weserbrücke könnte hierzu aus Sicht des Beirates einen entscheidenden Beitrag leisten.

Vor diesem Hintergrund fordert der Beirat Woltmershausen, das Vorhaben „Weserquerung Woltmershausen“ – wie in der Koalitionsvereinbarung explizit angekündigt – innerhalb der laufenden Wahlperiode zu realisieren.

In diesem Zusammenhang bittet der Beirat Woltmershausen darum, dass ein/e mit dem Projekt befasste Vertreter:in der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau möglichst zeitnah an einer Beiratssitzung teilnimmt und den aktuellen Planungsstand bzgl. der Weserquerung Woltmershausen erläutert. Folgende Aspekte und Fragestellungen stehen für den Beirat dabei derzeit im Fokus:

- Hat die oben zitierte Aussage aus der Koalitionsvereinbarung weiterhin Bestand, dass die Querung Woltmershausen in der laufenden Wahlperiode geplant und gebaut wird?
- Zusammenfassung zum aktuellen Planungsstand inkl. Zeitplanung für die Umsetzung.
- Wie wird im Rahmen von Planung und Umsetzung der Querung Woltmershausen damit umgegangen, dass es sich bei dem betreffenden Weserabschnitt um eine Seewasserstraße handelt? Welche Besonderheiten für die Planung und Umsetzung der Weserquerung folgen hieraus? Welche Klärungen mit hierfür relevanten Akteuren sind hierzu bereits mit welchen Ergebnissen erfolgt?

- Wie ist der Sachstand bzgl. der angestrebten Inanspruchnahme von Bundesmitteln für die Finanzierung der Querung Woltmershausen? Liegt eine belastbare Kalkulation für die Finanzierung des Vorhabens vor und inwieweit hat diese bereits Eingang in die Haushaltsplanungen des Senats gefunden?

Der Beirat Woltmershausen bittet darum, die genannten Fragen mit spezifisch erkennbarem Bezug zum Einzelvorhaben „Querung Woltmershausen“ zu beantworten. (einstimmig)

#### TOP 8. Beschlussfassung zu Tempo-30 in der Woltmershauser Straße

**Beschluss:** Der Beirat Woltmershausen hält an seinem [Beschluss vom 29.04.2019 fest: Schaffung einer Tempo-30-Regelung für die Woltmershauser Straße.](#)

Er fordert von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau eine erneute Prüfung für die Woltmershauser Straße vorzunehmen. Zwischen der Huchtinger Straße und der Duntze Straße befinden sich zwei Kindertageseinrichtungen und eine Behinderten-Werkstatt. Hier erwartet der Beirat, dass die bundesgesetzlichen Regelungen umgesetzt werden. Ab Stuhler Straße wird nach der Fertigstellung der Haltestelle Rechtenflether Straße der Fahrradweg auf die Fahrbahn verlegt bis zur Christuskirche. Auch hier handelt es sich um eine bundesgesetzliche Vorgabe für barrierefreie Haltestellen, die bei der Breite der Woltmershauser Straße nicht anders möglich ist. Der Beirat Woltmershausen fordert für die kurvenreiche Woltmershauser Straße mit Geschäften und Einrichtungen von der Wildeshauser Straße bis zur Duntzestraße eine Tempo-30-Regelung. (einstimmig)

**Begründung:** Der Beirat Woltmershausen akzeptiert die Begründung der Ablehnung „wegen der Auswirkung auf den ÖPNV Taktfahrplan“ nicht: Dem Beirat geht es um eine allgemeine Verkehrsberuhigung – zum Schutz von Kindern und Beschäftigten der Werkstatt, um Klima- und Umweltschutz und um Stadtentwicklung, weil dies zugleich ein Beitrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität in diesem Abschnitt der Woltmershauser Straße wäre. Die Woltmershauser Straße und die Rablinghauser Landstraße (wo schon 30 km/h vorgegeben ist) ist die Hauptverkehrsader unseres Stadtteils, die Linie 24 ist für die Bewohner:innen die ÖPNV-Verbindung in die City, hier kann es durch diese Maßnahme höchstens zu 1 Minute mehr Fahrzeit kommen. Das ist dem Beirat die Mobilität mit dem ÖPNV wert.

#### TOP 9. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 25.01.21 (Nr. 17/19-23)

**Beschluss:** Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt (einstimmig)

#### TOP 10. Verschiedenes: ./.

---

Edith Wangenheim  
Beiratssprecherin

---

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

---

Mathias Reimann  
Protokollführung